

## Niederschrift

der 15. Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 22.02.2010, in der FFW Sperenberg, Schulungsraum, Klausdorfer Chaussee 8b, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

---

### Öffentlicher Teil

<b>Beginn:</b>	19.00 Uhr	Ende: 20.20 Uhr
<b>Anwesend:</b>	Frank Broshog Ingo Koch Lutz Lehmann	i.V. Dr. Karl-Heinz Klinnert Christian Wuthe Karsten Horn

<b>Entschuldigt:</b>	keiner
<b>Unentschuldigt:</b>	Klaus Wendt
<b>Verspätetes Erscheinen:</b>	keiner
<b>Geladene Gäste:</b>	Herr Gottlob

**Bedienstete der Verwaltung:** Frau Richter – Teamleiterin I / Schriftführerin /

### Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwohnerfragestunde
04. Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
  - 5.1. BSV – Vertrag zur Führung des „Hauses der Generationen“ in der Gemeinde Am Mellensee“
  - 5.2. BSV - Benennung eines Mitgliedes in den beratenden Ausschuss – Kinder-, Sozial- und Tourismusausschuss
06. Diskussion über die Inanspruchnahme eines externen Beraters zur Rechtsberatung.
07. Diskussion zur Ausschreibung der Bäder
08. Diskussion zur Thematik Breitband
09. Information und Anfragen

### Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### Zu 02. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

### Zu 03. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

### Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung

Es gibt keine Einwende gegen die Niederschrift der 13. Sitzung.

## **Zu 05.Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung**

### **5.1. BSV – Vertrag zur Führung des „Hauses der Generationen“ in der Gemeinde Am Mellensee.**

Der Hauptausschuss empfiehlt mehrheitlich der Gemeindevertretung, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

### **5.2. BSV - Benennung eines Mitgliedes in den beratenden Ausschuss – Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss**

Die Fraktion der CDU schlägt Frau Jeannette Hüdepohl vor.

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

## **Zu 06.Diskussion über die Inanspruchnahme eines externen Beraters zur Rechtsberatung.**

Der Bürgermeister erläutert, dass die externe Beratung für die Rechtssicherheiten von Verträgen und Formulierungen in Beschlussvorlagen, für die Gemeindevertretung und im Vorfeld für die Verwaltung gedacht ist.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sprechen sich für die Bildung eines Rechtsausschusses aus. Dieser Ausschuss sollte nur nach Bedarf zusammengerufen werden und nicht aus mehr wie 3 Mitgliedern bestehen.

Mitglied sollte in diesem Ausschuss der Bürgermeister, der Gemeindevertretervorsteher und Herr Gottlob als Gemeindevertreter sein.

Frau Richter macht auf den § 43 Ausschüsse der geltenden Kommunalverfassung aufmerksam.

In diesem Ausschuss sollte weiterhin die Möglichkeit bestehen, sich zu den verschiedensten Rechtsformen sachkundige Anwälte mit heranzuziehen.

Die Verwaltung sollte bis zur Sitzung der Gemeindevertretung im April eine diesbezügliche Beschlussvorlage erarbeiten.

## **Zu 07.Diskussion zur Ausschreibung der Bäder**

Der Bürgermeister erläutert nochmals die Abwicklung des Vertrages mit der Bäder am Mellensee GmbH.

Er hat die ihm aufgetragenen Punkte erfüllt und die Abwicklung ohne zusätzliche Kosten durchgeführt.

Bei der Abwicklung wurde festgestellt, dass der Vertrag sehr klar definiert war und es dadurch zu einer einvernehmlichen Lösung kommen konnte.

Das Interessenbekundungsverfahren wurde jetzt veröffentlicht. Bewerber können sich bis zum 15.03.2010 bewerben.

## **Zu 08.Diskussion zur Thematik Breitband**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Eilantrag für den OT Saalow nur ein Anfang sein kann, Breitband in der Gemeinde Am Mellensee zu ermöglichen.

Um dieses zeitnah zu realisieren, wäre der Abschluss einer Vereinbarung mit der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG) erforderlich.

Gleichzeitig bringt er zum Ausdruck, dass diese Maßnahme von der Verwaltung nicht allein zu bewältigen ist und darum die Vereinbarung abgeschlossen werden sollte.

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

### **Zu 09.Information und Anfragen**

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 23.02.2010 einen Termin beim Staatssekretär des Finanzministers zum Sachverhalt Seenprivatisierung hat. Das Ziel des Bürgermeisters bei dieser Beratung ist es, dass die BVVG ihre Klage zurückzieht, da es sich beim Mellensee um eine Landeswasserstraße erster Ordnung handelt und daher nicht verkauft werden sollte.

Des Weiteren wird am 03.03.2010 ein Termin mit der Naturschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming, der Polizei, des Ortsvorstehers und des Vertreters des ehemaligen Heraklith-Werkes, Herrn Kahnt zur Thematik *Baden in den Restlöchern* stattfinden.

Herr Lehmann berichtet aus dem Kreistag zur Anfrage der CDU zur Thematik Winterdienst. Der Landkreis musste in Rücksprache mit dem Auftrag nehmenden Betrieb feststellen, dass dieser gar nicht in der Lage war und ist, diese Leistung zu erbringen. Zukünftig werden Absprachen mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen und der Gemeinde getätigt, um nicht noch einmal so eine Situation entstehen zu lassen.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass der Bauhof bei einem solchen Wintereinbruch, die Gemeindestraßen (z.B. Siedlung Saalow, Klausdorf usw.) mit der vorhandenen Technik nicht, den Anforderungen entsprechend, beräumen kann. Hier müssten andere bezahlbare Möglichkeiten gesucht werden.

Frau Richter berichtet über den Stand zur Einschulung 2010. In der Gemeinde Am Mellensee gibt es zwei Schulstandorte mit deckungsgleichen Schulbezirken. Der Kreisschulrat hat in einem vorläufigen Bescheid, der Gemeinde zwei Einschulklassen genehmigt.

An Hand der vorläufigen Anmeldungen geht die Verwaltung davon aus, dass diese zwei Klassen nicht ausreichend sind und bat den Kreisschulrat um die Eröffnung einer zweiten Flexklasse in der Anne-Frank Grundschule OT Sperenberg. Der endgültige Bescheid wird erst im Mai erlassen.

F. Broshog  
Vors. des Hauptausschusses